



DER BUNDESMINISTER
FÜR JUSTIZ

7015/1-Pr 1/95

XIX. GP-NR
630/AB

1995 -04- 2 8

ZU

666 NJ

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Wien

zur Zahl 666/J-NR/1995

Die Abgeordneten zum Nationalrat Anschober, Freundinnen und Freunde haben an mich eine schriftliche Anfrage, betreffend Stand der AMAG-Verfahren, gerichtet und folgende Fragen gestellt:

1. In welchem Verfahrensstand befindet sich derzeit das AMAG-Verfahren?
2. Welche Personen sind von welchem konkreten Verfahrensstand im Detail betroffen?
3. Welche Erhebungsschritte wurden in welchen konkreten Detailphasen in den letzten 24 Monaten seitens der Justiz verwirklicht?
4. Welche konkreten Gutachten wurden in den vergangenen Monaten mit welchen inhaltlichen Stoßrichtungen beigelegt?
5. Haben sich Privatpersonen dem gegenständlichen Verfahren angeschlossen? Wenn ja, mit welchem Datum?
6. Hat es in diesem Verfahren Interventionen, Weisungen oder andere Einflußnahmen von außen, seitens der Justiz oder vorgesetzter Justizstellen bzw. des

Ministeriums gegeben? Wenn ja, zu welchem Datum, von wem mit welcher konkreten Stoßrichtung?

7. Welches weitere Prozedere wird seitens der betroffenen Justiz in dieser Angelegenheit geplant? Wann wird mit einem Verfahrensabschluß gerechnet?"

Ich beantworte diese Fragen wie folgt:

Zu 1:

Das Strafverfahren befindet sich nach wie vor im Stadium gerichtlicher Vorerhebungen.

Zu 2:

Zusätzlich zu den in der Anfragebeantwortung vom 4.2.1994 zur Zahl 5765/J-NR/1993 bekanntgegebenen Verfolgungsschritten gegen drei Verdächtige wurden im März 1995 von der Staatsanwaltschaft Ried im Innkreis gerichtliche Vorerhebungen gegen zehn Aufsichtsratsmitglieder der Austria Metall AG beim Untersuchungsrichter beantragt.

Zu 3:

Die drei zuerst in Verfolgung gezogenen Verdächtigen wurden gem. § 38 Abs. 3 StPO durch den Untersuchungsrichter vernommen, ebenso mehrere Zeugen. Der Endbericht des Rechnungshofes über die Austria Metall AG, die Protokolle über die Sitzungen des Aufsichtsrates sowie des Vorstandes aus den Jahren 1986 bis 1993 und die Berichte des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr an den Nationalrat über die wirtschaftliche Lage der AMAG in den Jahren 1988 bis 1990 wurden beigebracht, Tonbandaufzeichnungen von Sitzungen des Aufsichtsrates wurden übertragen.

Zu 4:

Die ÖIAG hat ein Privatgutachten des Univ.Doiz.Dr. W. P. vorgelegt, das sich mit den Verlusten der Austria Metall AG und ihren Ursachen auseinandersetzt. Da noch nicht alle zur strafrechtlichen Prüfung des Sachverhalts notwendigen Unterlagen beim Untersuchungsrichter eingelangt sind, ist die Einholung eines gerichtlichen Sachverständigengutachtens derzeit nicht vorgesehen.

Zu 5:

Derzeit liegen keine Privatbeteiligtenanschlüsse vor.

Zu 6:

Hiezu verweise ich zunächst auf Pkt. 6 meiner Anfragebeantwortung vom 15.11.1993 zur Zahl 5328/J-NR/1993.

Aus Anlaß einer beim Leiter der Sektion für Einzelstrafsachen im Bundesministerium für Justiz mündlich vorgetragenen Beschwerde des Verteidigers des Verdächtigen DDr. Robert Ehrlich über die Dauer des Strafverfahrens wurde für den 28.7.1994 eine Dienstbesprechung im Bundesministerium für Justiz anberaumt, an der Vertreter des Bundesministeriums für Justiz und der Oberstaatsanwaltschaft Linz sowie der zuständige Referent der Staatsanwaltschaft Ried im Innkreis teilgenommen haben. Nach Erörterung der Sach- und Rechtslage wurde Übereinstimmung dahingehend erzielt, daß zur Prüfung des Krida-Verdachts die unverzügliche Beischaffung von Aktenunterlagen aus dem Bereich des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr erforderlich ist, weiters, daß eine nicht sachkonexe Anzeige aus dem Verfahren auszuscheiden ist.

Zu 7:

Die zur strafrechtlichen Beurteilung erforderlichen Aktenunterlagen liegen noch nicht vollständig vor. Zuletzt sind von der Staatsanwaltschaft Ried im Innkreis noch weitere Erhebungsanträge beim Untersuchungsrichter gestellt worden. Die Beendigung des gerichtlichen Vorverfahrens wird insbesondere davon abhängen, ob sich die Beziehung eines Buchsachverständigen als notwendig erweist.

27. April 1995

